



Jan Larsson
Direktor HTC AG

Zu schwerer Rucksack

Gibt es noch andere Verkaufsgründe als die langfristige Sicherung des HTC?

Jan Larsson: Ja, der HTC-Rucksack wurde mir allmählich zu schwer. Mit dem Verkauf der beiden Gebäude wollte ich mich auch etwas von den jährlich wachsenden Aufgaben als Inhaber und Betreiber des HTC entlasten.

Können Sie etwas zur wirtschaftlichen Entwicklung des HTC sagen?

Larsson: Zahlen möchte ich keine nennen. Nur so viel: In den letzten 10 Jahren steckte mein Gehalt vollumfänglich in der HTC AG.

Und jetzt sind Sie erstmals Lohnbezüger geworden?

Larsson: Ja. Der Verkauf der beiden HTC-Gebäude machte es möglich. db

High-Tech-Center vor dritter Bauetappe

Expansionspläne in Tägerwilen lösen Investitionsvolumen von 12 Mio. Franken aus

Seit seiner Gründung als einer der ersten Schweizer Technoparks befindet sich das High-Tech-Center in Tägerwilen auf Expansionskurs. Geplant ist jetzt eine dritte Etappe mit einem Volumen von 12 Mio. Franken.

DORIS BURKHARDT ROHRER

Vor 10 Jahren hatte der gebürtige Schwede Jan Larsson als Unternehmer und Investor in Tägerwilen das High-Tech-Center (HTC) gegründet und im Januar 1991 eröffnet. Inzwischen ist daraus zusammen mit der benachbarten Spider Town der zweitgrösste Technopark dieser Art - nach Zürich - in der Schweiz entstanden. Die Investitionen für die zwei HTC-Gebäude beliefen sich auf 18 Mio. Franken, wie Larsson gestern vor den Medien erklärte.

83 Firmen in zehn Jahren

«Das HTC bietet eine vernetzte Philosophie und hat seine Funktion als Brutstätte für Jungunternehmen vielfach wahrgenommen», blickt Larsson als Inhaber und Direktor der HTC-Betreiberin zurück. In den letzten 10 Jahren hatten sich 83 Firmen im HTC angesiedelt. Einige dieser Firmen seien inzwischen aber bereits so

stark gewachsen, dass sie das HTC als so genannten «Durchlauferhitze» bereits wieder verlassen hätten. «Diese aus dem HTC hervorgegangenen Betriebe beschäftigen heute im Kanton Thurgau mehr als 400 Menschen», sagt Larsson.

Im HTC seien derzeit 44 Unternehmen mit mehr als 250 Arbeitsplätzen. Die beiden Gebäude mit 8000 Quadratmetern an Büro-

und Produktionsflächen seien damit fast ausgelastet.

UBS-Immofonds als Partner

Möglich wird jetzt die dritte HTC-Etappe namentlich durch die Veräusserung der ersten zwei Etappen an die UBS Funds Management (Switzerland) AG Basel. Der UBS sei auch das Kaufrecht für das dritte HTC-Gebäude eingeräumt worden, bestätigt Larsson

auf Anfrage (vgl. Bericht auf Seite «Wirtschaft»). Das Architekturbüro B+S, Kreuzlingen, und weitere Planer sind bereits mit Hochdruck an der Arbeit. Das Baugesuch wurde eingereicht und die Visiere stehen bereits. Der Baustart für das HTC 3 ist für kommenden Sommer geplant. Bezugsbereit sollte es im Frühling/Sommer 2002 sein.

Bis zu diesem Zeitpunkt werden auch die Verkehrsverbindun-

gen ausgebaut sein. Unter anderem wird nach Worten des Tägerwiler Gemeindeammanns Markus Thalmann zeitlich der Girsbergtunnel fertig erstellt sein: «Damit wird Tägerwilen über eine perfekte Verbindung zur Autobahn A7 verfügen.» Noch diesen Sommer sollten auch die Arbeiten der SBB/MThB mit der Eröffnung des neuen Bahnhofes in Tägerwilen abgeschlossen werden.



Für Direktor Jan (stehend) und Maud Larsson steht die langfristige HTC-Sicherung im Vordergrund ihrer Überlegungen.

Bild: S. Basler